

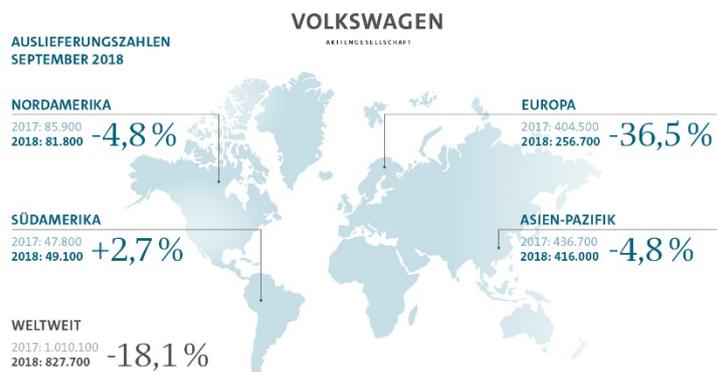
Medieninformation

NR. 382/2018

Volkswagen Konzern liefert im September durch WLTP-Umstellung wie erwartet weniger Fahrzeuge aus

- Weltweite Auslieferungen sinken im September um 18,1 Prozent auf 827.700 Fahrzeuge
- WLTP-Umstellung führt zu erwarteten Belastungen, besonders in Westeuropa (-41,5 Prozent)
- Konzern lieferte im Jahresverlauf 8,13 Millionen Fahrzeuge aus – Zuwachs um 4,2 Prozent
- Dr. Christian Dahlheim, Leiter Konzern Vertrieb: „Wie erwartet konnten wir durch die WLTP-Umstellung im September deutlich weniger Fahrzeuge ausliefern. Auch im Oktober werden wir in Europa noch Auswirkungen sehen, für November und Dezember rechnen wir in dieser Region wieder mit stärkeren Monaten.“

Wolfsburg, 12. Oktober 2018 – Der Volkswagen Konzern hat im September durch die Umstellung auf das neue Prüfverfahren WLTP wie erwartet weniger Fahrzeuge ausgeliefert als im Vorjahr: Insgesamt 827.700 Fahrzeuge wurden weltweit an Kunden übergeben, das entspricht einem Rückgang um 18,1 Prozent. In Westeuropa, wo WLTP am 1. September in Kraft getreten ist, betrug der Rückgang 41,5 Prozent. Dr. Christian Dahlheim, Leiter Konzern Vertrieb: „In diesem Jahr liegt der Volkswagen Konzern bei den Auslieferungen bislang auf Rekordkurs. Wir haben erwartet, dass der September nach den sehr starken Sommermonaten durch die WLTP-Umstellung schwächer ausfällt, im Gesamtmarkt und auch für den Volkswagen Konzern. Dies betrifft insbesondere Europa und wird auch im Oktober noch Auswirkungen haben. Für November und Dezember rechnen wir in dieser Region wieder mit stärkeren Monaten. Zum Jahresende wird die WLTP-Umstellung bei allen Marken nahezu vollständig abgeschlossen sein.“



Die Auslieferungsergebnisse der Regionen im Einzelnen:

In **Europa** hat der Volkswagen Konzern im September 256.700 Fahrzeuge ausgeliefert, das entspricht einem Rückgang um 36,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der WLTP-Umstellung entwickelten sich viele westeuropäische Märkte nach den starken letzten Monaten rückläufig. Dies betraf auch den Heimatmarkt Deutschland, wo der Rückgang 45,2 Prozent betrug. Im bisherigen Jahresverlauf wurden in Europa insgesamt 3.412.100 Fahrzeuge an Kunden übergeben, dies entspricht einer Steigerung um 4,2 Prozent. Die Region **Zentral- und Osteuropa** verzeichnete mit 57.100 ausgelieferten Fahrzeugen im September einen Rückgang um 10,2 Prozent. Im Markt Russland wurden 21.100 Fahrzeuge in Kundenhand übergeben, das sind 20,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Zeitraum Januar bis September stiegen die Auslieferungen in Zentral- und Osteuropa um 9,4 Prozent auf 593.400 Fahrzeuge.

In **Nordamerika** hat der Volkswagen Konzern im September 81.800 Fahrzeuge ausgeliefert, das sind 4,8 Prozent weniger als im Vorjahr. In den USA fiel der Rückgang mit 2,6 Prozent etwas geringer aus, während in Mexiko wegen der angespannten Lage des Pkw-Gesamtmarkts 10,4 Prozent weniger Fahrzeuge als vor einem Jahr in Kundenhand übergeben wurden. Im bisherigen Jahresverlauf betrugen die Auslieferungen in Nordamerika insgesamt 713.300 Fahrzeuge und lagen damit leicht unter Vorjahresniveau (-0,8 Prozent).

Für **Südamerika** meldet der Konzern im September mit 49.100 ausgelieferten Fahrzeugen eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2,7 Prozent. Die anhaltend positive Entwicklung in Brasilien, wo 35.700 Kunden ihre Fahrzeuge in Empfang nahmen (+28,4 Prozent), konnte den deutlichen Rückgang in Argentinien um 48,6 Prozent auf 7.600 Fahrzeuge aufgrund schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen leicht überkompensieren.

In der Region **Asien-Pazifik** sanken die Auslieferungen im September um 4,8 Prozent auf 416.000 Fahrzeuge. Ein wesentlicher Grund dafür ist die Kaufzurückhaltung der chinesischen Kunden aufgrund der anhaltenden Zollauseinandersetzungen mit den USA. Seit Jahresbeginn hat der Volkswagen Konzern in China, seinem größten Einzelmarkt, über 3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert und damit um 5,0 Prozent zugelegt.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Auslieferungen an Kunden <u>nach Märkten</u>	Sep. 2018	Sep. 2017	Veränd. in %	Jan.-Sep. 2018	Jan.-Sep. 2017	Veränd. in %
Europa	256.700	404.500	-36,5	3.412.100	3.275.800	+4,2
Westeuropa	199.600	340.900	-41,5	2.818.600	2.733.400	+3,1
Deutschland	58.700	107.200	-45,2	1.007.300	973.400	+3,5
Zentral- u. Osteuropa	57.100	63.600	-10,2	593.400	542.400	+9,4
Russland	21.100	17.500	+20,5	161.100	134.600	+19,7
Nordamerika	81.800	85.900	-4,8	713.300	718.700	-0,8
USA	55.300	56.700	-2,6	478.600	457.000	+4,7
Südamerika	49.100	47.800	+2,7	436.500	389.700	+12,0
Brasilien	35.700	27.800	+28,4	284.600	225.400	+26,3
Asien-Pazifik	416.000	436.700	-4,8	3.296.600	3.134.800	+5,2
China (inkl. HK)	383.500	406.500	-5,7	3.039.800	2.895.000	+5,0
Weltweit	827.700	1.010.100	-18,1	8.130.300	7.806.300	+4,2

Auslieferungen an Kunden <u>nach Marken</u>	Sep. 2018	Sep. 2017	Veränd. in %	Jan.-Sep. 2018	Jan.-Sep. 2017	Veränd. in %
Volkswagen Pkw	485.000	593.700	-18,3	4.622.800	4.490.900	+2,9
Audi	139.200	178.400	-22,0	1.407.700	1.380.500	+2,0
ŠKODA	94.800	112.900	-16,0	939.100	871.100	+7,8
SEAT	31.600	39.800	-20,6	415.600	354.900	+17,1
Porsche	20.200	20.800	-3,0	196.600	185.900	+5,7
Volkswagen Nutzfahrzeuge	35.400	44.600	-20,5	371.400	367.900	+1,0
MAN	11.800	10.600	+11,9	97.700	80.300	+21,6
Scania	8.400	8.000	+5,5	68.600	64.000	+7,3
Volkswagen Konzern (gesamt)	827.700	1.010.100	-18,1	8.130.300	7.806.300	+4,2

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecher Sales & Marketing

Kontakt Christoph Oemisch

Telefon +49-5361-9-188 95

Mail christoph.oemisch@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecherin Sales & Marketing

Kontakt Manuela Höhne

Telefon +49 5361 9-203 01

Mail manuela.hoehne@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 642.292 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.170 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2017 wurden die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 10,741 Millionen (2016: 10,297 Millionen) gesteigert. Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,1 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2017 auf 231 Milliarden Euro (2016: 217 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,6 Milliarden Euro (2016: 5,4 Milliarden Euro).